

[9903.] In meinem Verlage erschien und bitte ich gef. zu verlangen:

Maasse, Gewichte u. Münzen

der größten deutschen und ausserdeutschen Länder verglichen mit den Preussischen.

Preis geh. 5 S ℓ ord., 3 S ℓ netto, 2½ S ℓ baar, 7/8 Gr.

Die Tabelle zeichnet sich durch ihre Uebersichtlichkeit vor allen andern bis jetzt erschienenen aus und können besonders Handlungen, welche colportiren lassen, damit ein bedeutendes Geschäft machen. Ihrer gef. Verwendung sei dieselbe hiermit bestens empfohlen!

Briesen, den 10/10. 1852.

Mit Ergebenheit

Noeder.

(vide Wahlzettel.)

[9904.] Auf das

Novitäten-Verzeichniß

in der heutigen Nr. des Wahlzettels zum Börsenblatte, erlauben wir uns hiermit aufmerksam zu machen und bitten die Handlungen, welche für ascetische und andere populäre Schriften evangelischer Tendenz, Absatz haben, uns ihren Bedarf à Cond. baldigst unter Benützung des Verlangzettels-Schemas aufzugeben.

Breslau, den 27. October 1852.

Dülfer & Geiser.

(vide Wahlzettel.)

[9905.] **Weihnachtsartikel.**

Ich ersuche die geehrten Sortimentshandlungen, mit folgenden höchst gangbaren Artikeln meines Verlags zu den bevorstehenden Weihnachtsen ihre Lager zu complettiren und mache ich besonders auf die günstigen Bezugsbedingungen aufmerksam.

Neues Laienbrevier.

Aus

deutschen Dichtern der Vergangenheit und Gegenwart.

Herausgegeben von

Dr. Wilhelm Wolffsohn.

Die Menschheit hat ein feines Gehör,
Ein reines Wort erregt schöne Thaten;
Der Mensch fühlt sein Bedürfnis nur zu sehr,
Und läßt sich gern im Ernste rathen.
Goethe.

24 Bogen eleg. brosch. 1 \mathfrak{f} ord. Dasselbe gebunden in Carfenet mit Goldschnitt und Goldverzierungen 1 \mathfrak{f} 15 S ℓ ord.

Das Publicum erhält hier in sorgfamer Auswahl die schönsten in Versen ausgesprochenen Wahrheiten, die herzerhebendsten Lebensprüche deutscher Dichter vom neunten Jahrhundert an bis auf unsere Tage. Es ist kein alltägliches Sammelbuch. Der Herausgeber, welcher durch seine literaturgeschichtlichen Vorträge wie durch seine kritischen Arbeiten mehrfach von dem Ernste seines wissenschaftlichen Strebens genügendes Zeugnis abgelegt hat, bietet hier aus dem poetischen Gedankenreichtum vieler in ältester und neuester Zeit, was Scherer's Laienbrevier aus der Ideenfülle und den Erfahrungen eines einzigen Dichtergeistes giebt.

A Cond. 33¼%, gegen baar 50% Rabatt und an Freieremplaren, wenn fest oder baar bezogen, 6/3, 12/10, 25/20.

Neunzehnter Jahrgang.

Bunte Bilder.

Ein Festbüchlein für Kinder von drei bis acht Jahren.

Von Marie Blöde.

Mit Holzschnitten.

Elegant cartonnirt. Preis 15 S ℓ ord.

Die Verfasserin geht von der Ueberzeugung aus, daß die sittliche Wahrheit und das sittliche Gesetz bei der Kindererziehung wirksamer gemacht werden kann auf indirectem Wege als durch fertige, festgeprägte Moralsprüche. Deshalb versucht sie das Gefühl für das Schöne und Gute, das in der Natur eines jeden Kindes schlummert, im Gegensatz zu der abgetragenen Sentenzliteratur, durch die vorstehenden Bilder zu wecken. Das Kind soll mit der Blüthe der Freude genährt werden und aus ihr die edle Frucht sittlichen Ernstes gewinnen.

Das Fahnenpiel.

Ein Festgeschenk

zur Unterhaltung für lebensfrohe Knaben,

zugleich ein Leitfaden

für Lehrer der Gymnastik oder Turnkunst.

Erläutert durch 100 fein colorirte Figuren.

von

Dr. Johann Adolph Ludwig Werner,

Professor, Director der Herzogl. gymnastisch-orthopädischen Heilanstalt und der gymnastischen Akademie zu Dessau etc.

Eleg. cartonnirt 18 S ℓ ord.

Der berühmte Verfasser, dessen Name durch seine langjährige segensreiche Wirksamkeit sowohl bei allen Männern der Wissenschaft, als auch bei der Jugend einen guten Klang hat, wird durch dieses Schriftchen, das er als ein Festgeschenk für lebensfrohe Knaben bezeichnet, der Jugend und ihren Freunden viel Freude bereiten.

A Cond. 33¼%, gegen baar 50% Rabatt und an Freieremplaten, wenn fest oder baar bezogen, 6/3, 12/10, 25/20.

Dessau, 20. October 1852.

Moritz Kay

(Gebrüder Kay.)

[9906.] Bei Igu. v. Kleinmayr & Fedor Bamberg in Laibach ist erschienen u. steht auf Verlangen à Cond. zu Diensten:

Corso pratico ossia temi graduali, per imparare in un modo facile e celere la lingua francese secondo il metodo del celebre Dr. Fr. Ahn, di Giovanni Filli Lubiana. 852. In Umschlag brosch. 8 Bogen gr. 8. 12 N ℓ .

Nachdem der Absatz dieses Werkes hauptsächlich für Italien berechnet ist, so versenden wir es nur auf Verlangen à Condition.

[9907.] **Zur Nachricht.**

Morgen den 2. d. versende ich die bestellten Exemplare von:

Briefwechsel und mündlicher Verkehr zwischen

Goethe

und dem Rath Grüner.

1½ \mathfrak{f} ord. = 1 \mathfrak{f} netto = baar 24 N ℓ .

Leipzig, 1. November 1852.

Gustav Mayer.

(vide Wahlzettel.)

[9908.] So eben versandte ich:

Klemm, Gustav, allgemeine Culturgeschichte der Menschheit. Zehnter (letzter) Band. Mit 4 Tafeln Abbildungen. gr. 8. geh. à 2 \mathfrak{f} 15 N ℓ ord., 1 \mathfrak{f} 20 N ℓ netto.

Auch unter dem Titel:

Culturgegeschichte des christlichen Europa. Zweiter Band. gr. 8. geh. à 2 \mathfrak{f} 15 N ℓ ord., 1 \mathfrak{f} 20 N ℓ netto.

Dieser letzte Band behandelt die flavisch-finnischen Völker und mit besonderer Ausführlichkeit Rußland. Es wird sich deshalb für die Separat-Ausgabe noch mancher Käufer finden, daher ich gern bereit bin, auch den im vorigen Jahre erschienenen ersten Band des „christlichen Europa“, à Cond. zu liefern.

Nehrlieh, C. G., die Gesangkunst physiologisch, psychologisch, ästhetisch u. pädagogisch dargestellt. Anleitung zur vollendeten Ausbildung im Gesange u. s. w. Zweite durchaus umgearbeitete und sehr vermehrte Auflage. gr. 8. geh. à 2 \mathfrak{f} 24 N ℓ ord., 1 \mathfrak{f} 26 N ℓ netto.

Fest:

elegant gebdn. 3 \mathfrak{f} 9 N ℓ ord., 2 \mathfrak{f} 6 N ℓ netto.

Ein Buch, nicht bloß für Musik- und Gesanglehrer, sondern für das gebildete Publikum überhaupt, so weit sich dasselbe, wenn auch nur als Dilettanten, mit Musik und Gesang beschäftigt.

Leipzig, 28. October 1852.

S. G. Teubner.

(vide Wahlzettel.)

[9909.] So eben erschien:

Histoire

de la

Restauration

par

A. de Lamartine.

Tome septième.

8. Paris 1852. 20 N ℓ .

Diejenigen Handlungen, welche die ersten Bände von mir bezogen, erhalten die Fortsetzung unverlangt. Gern bin ich bereit, die ersten Bände dieses Werkes dahin, wo man sich Absatz davon verspricht, in einzelnen Exemplaren à Cond. zu liefern und ersuche bei Bedarf auf angehängtem Zettel zu verlangen.

Leipzig, 30. October 1852.

F. A. Brockhaus.

(vide Wahlzettel.)

[9910.] Auf vielseitigen und wiederholten Wunsch der Herren Sortimentsbuchhändler werde ich von meinen sämtlichen

Miniatur-Ausgaben und Weihnachts-Artikeln

gegen baare Zahlung 9 pro 8 liefern, jedoch nur bis Ende dieses Jahres, nach welchem Termin die laut Circular vom 20. August d. J. gestellten Bedingungen wieder eintreten.

Berlin, d. 22. Octbr. 1852.

Alexander Duncker.

233